

# Zwischenmitteilung der Brilliant AG gem. § 37x WpHG

**zum 30. September 2008**

## **Negative Umsatzentwicklung nach neun Monaten**

Mit der anhaltenden Finanzkrise haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch weiter verschlechtert. Dies veranlasst unsere Handelspartner zunehmend, Risiken zu reduzieren, um Bestandsproblematiken zu vermeiden. Der Endverbraucher ist zudem aufgrund drohender Rezessionsszenarien sehr verunsichert. Für die Brilliant AG bedeutete die daraus resultierende Konsumzurückhaltung zum Ende des dritten Quartals einen Umsatzrückgang um EUR 8,4 Mio. auf EUR 40,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Auf der Beschaffungsseite haben sich neben den steigenden Materialpreisen auch Wechselkursschwankungen belastend auf die Ertragslage ausgewirkt. Diese weiteren negativen Effekte führten dazu, dass der Konzernjahresüberschuss (TEUR 33) unterhalb des Vorjahresergebnisses liegt.

Die Bilanzsumme konnte zum Vorjahreszeitpunkt aufgrund konsequent durchgeführten Vorratsmanagements um EUR 3,9 Mio. auf EUR 39,7 Mio. reduziert werden. Beim kurzfristigen Fremdkapital ergab sich mit EUR 22,9 Mio. ebenfalls ein verringerter Bestand. Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich zum Vorjahreszeitpunkt auf EUR 10,5 Mio. und weist somit eine Eigenkapitalquote von 26,6% aus.

Die Brilliant AG wird trotz des schwierigen Umfelds am weiteren Ausbau des internationalen Vertriebsnetzes festhalten. Alle Maßnahmen hierfür werden kontinuierlich neu bewertet und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepasst.

Vor dem Hintergrund der aktuell kaum einschätzbaren weltwirtschaftlichen Lage werden die Erträge in 2008 unter denen des Vorjahres liegen.

Gnarrenburg, im November 2008

Der Vorstand

